

STRAFEN, SCHLAGEN, ZÜCHTIGEN im Ref. Gesangbuch

In allen Gesangbuchversen ist **Gott** der Strafende, bzw. die Instanz, von der man die Strafe für ein Vergehen erwartet und die man um Strafmilderung oder Straferlass bittet.

strafen

- 29, 1 Nicht im Zorne straf mich Armen, hab Erbarmen; du, mein Gott, **(Ps 38)**
- 59, 2 Sein' Zorn lässt er wohl fahren, straft nicht nach unsrer Schuld; die Gnad tut er nicht sparen und trägt uns mit Geduld. **(Ps 103)**
- 723, 9 Du strafst uns Sünder mit Geduld und schlägst nicht allzu sehr,
- 792, 2 Gott, erhöh deins Namens Ehr; wehr und straf der Bösen Grimm;
- 855, 4 Wer waltet als ein kluger Knecht im Hause so getreu, dass, wenn der Herr kommt, er gerecht und nicht zu strafen sei?

Strafe

- 204, 3 heben unser Aug und Herz zu dir in wahrer Reu und Schmerz und flehen um Begnadigung und aller Strafen Linderung,
- 235, 4 der, ob wir ihn gleich hoch betrübt, doch bleibet guten Muts, die Straf erlässt, die Schuld vergibt und tut uns alles Guts.
- 415, 4 Wir häuften auf dich unsre Straf. Kyrieleison.
- 440, 4 Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe. Der gute Hirte leidet für die Schafe; die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte, für seine Knechte.
- 570, 7 Richt unsre Herzen, dass wir ja nicht scherzen mit deinen Strafen,
- 599, 7 Verschon uns, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch.
- 724/5, 8 Seine Strafen, seine Schläge, ob es mir gleich bitter scheint, dennoch, wenn ich's recht erwäge, sind es Zeichen, dass mein Freund, der mich liebet, mein' gedenke und mich von der schnöden Welt, die uns hart gefangen hält, durch das Kreuz zu sich hinlenke.
- 789, 7 Und ist vielleicht das Mass jetzt voll, dass unsre Sünde haben soll verdiente Straf, so gschieht uns recht als einem ungetreuen Knecht.

Strafgericht

- 511, 3 O wahrlich, wir verdienen ein strenges Strafgericht: Uns ist das Licht erschienen, allein wir glauben nicht.

Verachtet war er und von Menschen verlassen, ein Mann der Schmerzen und mit Krankheit vertraut und wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, ein Verachteter, und wir haben ihn nicht geachtet. Doch unsere Krankheiten, er hat sie getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich genommen. Wir aber hielten ihn für einen Gezeichneten, für einen von Gott Geschlagenen und Gedemütigten. Durchbohrt aber wurde er unseres Vergehens wegen unserer Verschuldungen wegen wurde er zerschlagen, auf ihm lag die Strafe, die unserem Frieden diente, und durch seine Wunden haben wir Heilung erfahren.

Jesaja 53,3–5, Zürcher Bibel 2007

schlagen

Hier sind nur diejenigen Liedverse aufgeführt, die Gott als den Schlagenden benennen:

- 371, 4 Du kommst, dass auf empörter Erde der neue Bund gestiftet werde, und schlägst in Fessel Sünd und Tod.
- 438, 2 O Menschenkind, betrachte das recht, wie Gottes Zorn die Sünde schlägt, dass du nicht mögst verderben.
- 723, 9 Du strafst uns Sünder mit Geduld und schlägst nicht allzu sehr,

Schläge

- 724/5, 8 Seine Strafen, seine Schläge, ... sind es Zeichen, dass mein Freund, der mich liebet, mein' gedenke und mich ... durch das Kreuz zu sich hinlenke.

Der Begriff **Zucht** kommt gemäss dem Herkunftswörterbuch (Duden) von «ziehen». Zucht bedeutet «das Ziehen». Daraus entwickelten sich früh die Bedeutungen «das Aufziehen, Erziehung, Nachkommenschaft, Disziplin, Strafe; Anstand, Sittsamkeit». **züchtig** = «anständig, sittsam»; **züchtigen** = «durch Schläge bestrafen».

züchtigen

- 75, 3 Nicht sterben werd ich, sondern leben; gezüchtigt wurde ich vom Herrn, dem Tode aber nicht gegeben; drum rühm ich Gottes Taten gern. **(Ps 118)**

Zucht

- 509, 2 Gib in unser Herz und Sinnen Weisheit, Rat, Verstand und Zucht
- 789, 6 Haben das Widerspiel verschuldet, zum Zorn gereizt oft dein Geduld, dein treue Warnung auch veracht', all Zucht und Ehrbarkeit verlacht.

beachte auch die Liedverse zu KAMPF, STREIT, GEWALT, KRIEG und WAFFEN im Reformierten Gesangbuch